**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 66 (1991)

**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Literatur

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

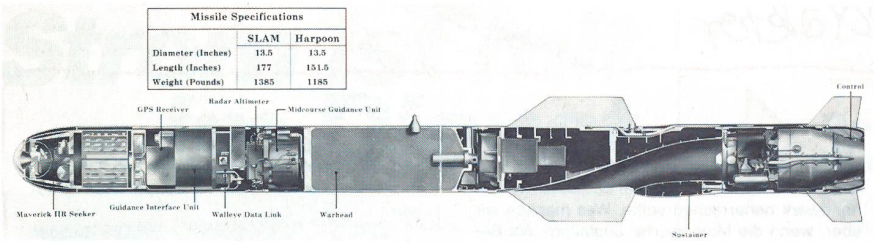
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**




dabei eine F/A-18 Hornet. Die jüngste SLAM-Version zeichnet sich durch eine stark verbesserte Software für den Einsatz mit dem integrierten Lenkcomputer aus, was ihre Einsatzenveloppe beachtlich vergrössert. Die mit einem Wärmebildzielsuchkopf und einer Zweiwegdatenübertragungsanlage ausgerüstete Lenkwaffe dient der Bekämpfung von gut flugabwehrgeschützten See- und Landzielen und ermöglicht Eindringtiefen von bis zu 100 km. Unsere Zeichnung zeigt den Aufbau der SLAM, die bei der USN voraussichtlich die Muster A-6E Intruder und F/A-18 Harpoon bestücken wird. ka

# NACHBRENNER

**Sowjetunion:** Eine für ELINT/ECM-Einsätze optimierte Version des Transportflugzeuges IL-76MD CANDID B der sowjetischen Luftstreitkräfte konnte auf dem Flugplatz Sperenberg erkannt werden ● **Flugzeuge:** McDonnell Douglas wird sich zusammen mit LTV Aerospace um den Auftrag für die Entwicklung des neuen trägergestützten Luftangriffsflugzeugs AX der USN als Ersatz für die A-6E Intruder bewerben ● Das US Marinekorps erhält in naher Zukunft zwei gestreckte Tankflugzeuge Lockheed KC-130T-30H ● Kuwait übernahm den ersten von 40 in Auftrag gegebenen Jagdbombern F/A-18 Hornet ● Der US-Senat möchte die Fertigungslinie für den Stealth-Bomber F-117 für den Bau einer dritten Staffel von 24 Einheiten wiedereröffnen ● **Hubschrauber:** Der Kampf- und Aufklärungshubschrauber RAH-66 Comanche der US Army erhält eine dreiläufige 20-mm-Maschinenkanone von General Electric ● Die Türkei prüft zurzeit die Beschaffung eines mittelschweren Kampfzonentransporthubschraubers und evaluiert in diesem Zusammenhang die Muster Blackhawk, Super Puma, AB-412 und BO190 ● Die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, die Niederlande und Italien wollen insgesamt 726 NATO-Hubschrauber NH90 beschaffen ● **Fernlenkflugzeuge und Drohnen:** Die türkische Armee erhält ein Fernlenkflugzeugsystem aus einheimischer Fertigung ● **Luft/Luft-Kampfmittel:** Die US Air Force beauftragte Hughes Aircraft im Rahmen des 5. Bauloses mit der Fertigung von weiteren 540 aktivradargesteuerten Luftzielraketen mittlerer Reichweite AIM-120A AMRAAM ● Offizielle japanische Stellen haben mit der Arbeit an einem Nachfolgemodell für die Luftzielrakete AAM-3 begonnen ● Die niederländischen Luftstreitkräfte prüfen den Einsatz der aktivradargesteuerten Luftzielrakete MICA von Matra ab ihren Jagdbombern F-16 ● **Luft/Boden-Kampfmittel:** Für den Einsatz mit der Abstandlenkwaffe AGM-130 arbeitet Rockwell International an einem neuen, zuverlässigeren Zielsuchkopf ● Mit grossem Erfolg erprobte die Rockwell International und die US Army die neue F-Version der Panzerabwehrlenkwaffe Hellfire ● Das japanische Unternehmen Minebea Ltd lieferte die ersten 32 Werfer Hydra für ungelenkte 70-mm-Raketen an das japanische Heer aus ● Die US Navy verschoss erfolgreich eine Seeziellenkwaffe AGM-84 Block 1D Harpoon ab einem Luftangriffsflugzeug A-6E Intruder ● Als Alternative für die Tri-Service Standoff Attack Missile AGM-137/MGM-137 offeriert LTV eine Version ihrer Lenkwaffe ATACMS ● **Elektronische Kampfführung:** Die kanadische Luftwaffe evaluierte den neuen EloGM-Trainingsstörbehälter A-100 von Ericsson ● Über 2000 Radarbekämpfungslenkflugkörper AGM-88 HARM verschossen die USAF/USN im Rahmen des Golfkonflikts ● **Avionik und Kampfmittelleitanlagen:** Für eine Verwendung mit dem Langstrecken-Allwetterabfangjäger Tornado F.3 bestellte das britische Verteidigungsministerium bei GEC Ferranti Kampfwertsteigerungssätze für das eingerüstete Radargerät Foxhunter ● **Frühwarn-, Aufklärungs-, Führungs- und Fernmeldesysteme:** Alle vier Frühwarn- und Jägerleitflugzeuge E-3F AWACS (Sentry) der französischen Luftstreitkräfte werden ab dem 1.1.1992 im Truppendienst stehen ● **Terrestrische Waffensysteme:** Im Rahmen eines Auftrages des schwedischen Materialbeschaffungsamts hat Swedish Ordnance die Serienfertigung des mit einem Infrarotzielsuchkopf bestückten 120-mm-Minenwerfergeschosses Strix aufgenommen ● Israel wird eine dritte Flugabwehrlenkwaffenbatterie MIM-104 Patriot beschaffen ● Das dänische Heer hat sich nach langen Versuchen für die Beschaffung der Nahbereichsflugabwehrlenkwaffe FIM-92 Stinger entschieden. ka

# LITERATUR

Anthony H Cordesman/Abraham R Wagner

**● The Lessons of Modern War.**
**Volume I. The Arab-Israeli Conflicts, 1973 bis 1989.**
**● The Lessons of Modern War.**
**Volume II. The Iran-Irag War.**
**● The Lessons of Modern War.**
**Volume III. The Afghan and Falklands Conflicts.**

Drei Bände von Westview Press/Mansell Publishing Ltd, San Francisco und London 1990.

Drei bedeutende militärische Konflikte der jüngsten Geschichte werden von diesem kompetenten Autorenduo – Cordesman ist Professor an der Georgetown Universität in Washington und Assistent für Senator McCain, Wagner ist als freier Berater in Verteidigungsfragen für verschiedene US-Regierungsstellen tätig – chronologisch nochmals minutiös vor Augen geführt.
Gründlich wird nach einzelnen Phasen der Kriege und/oder nach taktischen beziehungsweise waffentechnischen Gesichtspunkten gegliedert, Erkenntnisse und eigentliche Lehren werden erarbeitet. Mit dem nötigen zeitlichen Abstand zu den Ereignissen haben die Autoren Ergebnisse vorlegen können, die zweifellos gewichtig sind und denen weitgehend abschliessende Gültigkeit zu attestieren ist. Bezüglich einer Übertragbarkeit solcher Erkenntnisse auf andere potentielle Konfliktregionen ist aus verschiedenen Gründen allerdings Vorsicht angebracht. Andererseits gibt es aber in allen drei Konflikten zweifellos Erkenntnisse, die unabhängig von den jeweiligen geographischen und klimatischen Gegebenheiten sowie von den unterschiedlich kampfstarken Parteien, deren Einsatzdoktrinen, Strategien und politischen Verhaltensweisen teils ebenfalls erheblich voneinander abwichen, auch für Unbeteiligte bedeutende Lehren beinhalten. Dies zeigen die drei Bände eindrücklich auf. Insbesondere bei der Planung und der Ausarbeitung künftiger Organisationsformen, Ausrüstungen und Doktrinen werden solche Erkenntnisse für die Verantwortlichen von unschätzbarem Wert sein.
Die drei englischsprachigen Bände weisen über eine enorme Fülle von Einzelheiten auf und sind hervorragend wissenschaftlich gestaltet. Sie sind zweifellos zu den besten Arbeiten über die drei erwähnten Konflikte zu zählen. Ihr Wert liegt, abgesehen von der Kompetenz und der Fülle an Informationen, aber auch in der konzisen Form. In jeweils einem einzigen Band sind nicht nur die wesentlichen Ereignisse nochmals zusammengefasst, sondern auch als Essenz die vielfältigen Probleme resp Lehren bezüglich Politik, Strategie, Taktik, Logistik und Waffenwirkung wiedergegeben. Das Studium der Bände ist anspruchsvoll, aber es lohnt sich. Es bleibt zu hoffen, dass in Kürze auch ein Folgeband über den Krieg im Persischen Golf von 1991 in vergleichbarer Qualität erscheint. JKL

✣

**Kriege und Frieden in Europa**

J R von Salis, Orell Füssli Verlag, Zürich und Wiesbaden, 1989

Mit dem Untertitel «Politische Schriften und Reden 1938–1988» führt uns der aus dem zweiten Aktivdienst durch seine über Radio Beromünster wöchentlich ausgestrahlten *«Weltchroniken»* bekannt gewordene Autor in 19 Kapiteln durch einzelne Abschnitte der Geschichte Europas zwischen dem Anschluss Österreichs im März 1938 und den Begegnungen Präsident Reagans mit Generalsekretär Gorbatschow. Literaturhinweise und ein Personenregister sind dem rund 280 Seiten umfassenden Textteil zugefügt.
Die Auswahl der einzelnen Kapitel mag etwas zufällig scheinen. Trotzdem vermögen sie ausgezeichnet die geschichtlichen Stimmungen des augenblicklichen Geschehens und die europapolitischen Zusammenhänge aufzuzeigen bzw in Erinnerung zu rufen. Sehr eindrücklich sind die Berichte über die Aufenthalte bei der ersten französischen Armee im April 1945, in Wien im Sommer 1947 und in Polen 1962. Nicht zu befriedigen vermag die Tatsache, dass der Autor sich zu den Schreckensherrschaften Hitlers und Stalins gewissermassen nur indirekt äussert. Auch die Probleme des *«Kalten Krieges»* kommen zu kurz. Im eigentlichen europäischen Geschichtsabriss des weltpolitischen *«Tour d'horizon»* von 1981 fehlt ein Kapitel über die UdSSR. Im Kapitel *«Schweiz und Europa»* schliesslich bemängelt der Autor zu Recht die ungenügenden kulturellen Bande zwischen unseren eigenen Sprachregionen. Ob er aber mit seiner Behauptung, es werde politisch keine *«Vereinigten Staaten von Europa»* geben, nicht reichlich weit geht? Stehen die heutigen Zeichen doch nicht etwas anders?
Vor allem für die ältere Generation und alle objektiven Geschichtsinteressierten finden wir trotz den genannten Vorbehalten ein lesenswertes Buch. Wä

✣

Hermann Giesen/Ernst Schleicher

**Meine Rechte danach**

Walhalla und Praetoria Verlag, Regensburg, 1991

Für die Zeit nach dem Dienst stehen Berufssoldaten und Zeitsoldaten, Wehrpflichtige und Wehrübende der Bundeswehr häufig vor vielfältigen Problemen des Versorgungs- und Sozialrechts. Es handelt sich dabei um ein kompliziertes, in zahlreichen unterschiedlichen Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften geregeltes Rechtsgebiet. Eine umfassende und schnelle Information ist daher im *«Taschenlexikon der Versorgung für Soldaten»* zu finden. Nachdem der DEUTSCHE BUNDESWEHR-KALENDER nicht unbedingt bei jedem Angehörigen oder Ehemaligen nachgeführt wird, dürfte dieser Ratgeber sehr nützlich sein.
Das eingangs aufgeführte Stichwortverzeichnis gibt eine gute Übersicht zum Auffinden des gesuchten Rechtsgebietes, wie z B Beihilfen, Berufsförderung, Eingliederung, Sozialversicherung, Steuer, Wehrpflicht, Wohnungsfürsorge usw. Mit der Vorlage dieses Ratgebers, Umfang 368 Seiten, Format 12×17 cm, kartoniert, in ansprechender Aufmachung kommt der Deutsche Bundeswehr-Verband auch seiner Verpflichtung nach, die Ausscheidenden nach ihrer Dienstzeit nicht zu vergessen und zu betreuen: eine lobens- und dankenswerte Geste. TWU